

Ort Suderwick existierte bereits 1260

Bocholter Hobby-Historiker Norbert Henze stößt auf eine alte Urkunde mit lateinischem Text

Von Theo Theissen

Bocholt. Spannender als einen Krimi findet Norbert Henze die Recherche nach historischen Daten. Sein besonderes Interesse gilt der Frage, wie alt Suderwick ist und wann der Ort erstmals urkundlich erwähnt wurde. Doch auch nach Jahren intensiver Forschung hat der Hobby-Historiker auf diese Frage noch immer keine Antwort, ist aber trotzdem „einen großen Schritt weiter“, wie er sagt. Im Staatsarchiv Münster stieß er auf einen lateinischen Urkundentext aus dem Jahr 1260, in dem neben dem Kirchspiel Winterswijk auch die beiden Bauern Könning und Gebbing im Kirchspiel Bocholt bei Dinxperlo erwähnt werden. „Die Höfe Könning und Gebbing standen nachweislich auf heutigem Suderwicker Gebiet“, sagt Henze. Zudem stehe damit fest, dass es den Ort Dinxperlo schon 1260 gab. Bislang war in einem Text aus dem Jahr 1281 lediglich von der „Pfarre Dinxperlo“ die Rede.

Er habe sehr, sehr viel gelesen, sagt Henze. „Dabei stößt man auf so viel Literatur, auf so viele Querverweise und Namen, dass es einem vorkommt, als stehe man vor einem Berg, den man nicht besteigen kann“, sagt Henze. „Aber je mehr man liest, umso weiter kommt man schließlich.“ Auch das Internet sei ihm bei seinen Recherchen eine wichtige Hilfe gewesen. „Allerdings darf man sich auf die Ergebnisse nicht allein verlassen und muss alles immer wieder kritisch hinterfragen.“

Dankbar ist der Bocholter besonders Dr. Volker Tschuschke vom Staatsarchiv

Münster, der für ihn den lateinischen Urkundentext übersetzte. „Ohne seine Hilfe wäre es nicht gegangen“, sagt Henze. Die Urkunde von 1260 sei wie ein schriftlicher Kaufvertrag für Ertragsrechte zu verstehen, die mit ausdrücklicher Zustimmung der münsterschen Kirche angefertigt wurde, erklärt der Hobby-Historiker Henze. Verkauft worden sei damals der „Zehnte“, also der zehnte Anteil, den die unfreien Bauern damals ihrem Lehnsherrn zu zahlen hatten.

Seine Nachforschungen hätten ergeben, dass es sich

bei den in der Urkunde erwähnten „Häusern“ der Erben Könning (Kunigginc) und

Zur Person

Norbert Henze

Der Bocholter Hobby-Historiker Norbert Henze ist Mitglied des Suderwicker Heimatvereins. Seine Forschungsergebnisse zum Ursprung Suderwicks hat er unter dem Titel „1260 – Die Geburt Dinxperlos und der Bauernhöfe in Suderwick“ zusammengefasst. Mit seiner Frau

Gebbing (Gebbing) um spätmittelalterliche Namen von Höfen im Gebiet der heutigen

Annette forschte er schon in vergangenen Jahren intensiv nach dem Standort des ehemaligen Gutes Rodespieker (das BBV berichtete). Zukünftig will Henze sein Interesse einem anderen Thema widmen: den Suderwicker Holzhauern und Waldarbeitern im Jahr 1567.

Ortschaft Suderwick handelte – was sich auch anhand späterer Schatzungslisten nachweisen lasse. Einzig auf die Frage, seit wann genau Suderwick bestehe, gebe es keine genaue Antwort, sagt Henze. „Es gibt dazu keine schriftlichen Quellen, weshalb die Antwort wohl im Verborgenen bleiben wird.“ Sein Ergebnisbericht schließt mit der Feststellung: „Das Jahr 2010 wird nicht nur das 750. Jubiläum des Bauernhofes Könning, sondern auch das der Gemeinden Dinxperlo und Suderwick sein.“



Der Hobby-Historiker Norbert Henze und seine Frau Annette finden die Recherche nach historischen Daten spannender als einen Krimi.

Foto: Sven Betz